

Einwanderung beginnt im Ausland

(1) Kaum zu glauben, aber wahr: Deutschland wird zum Einwanderungsland, und zwar eines, das es den Eliten leicht macht, zu uns zu kommen. Man muss nämlich nicht mehr 84 600 Euro im Jahr verdienen, um als hoch qualifiziert zu gelten, es sollen jetzt auch 64 000 Euro tun. Gut, wir reden hier von etwa 900 Menschen, die in dieser Einkommensklasse im letzten Jahr nach Deutschland kamen. Alle anderen liegen wohl deutlich darunter. Denn es handelt sich hier im Wesentlichen um Familiennachzug von eher älteren Mitbürgern und Asylsuchenden, die mehrheitlich weit unter dem obigen Jahreseinkommen liegen dürften. Bei den Asylsuchenden schwankt die Ablehnungsquote um die 99 Prozent.

(2) Irgendwie ist das alles etwas komisch und ergibt nur insofern einen Sinn, als dass man offensichtlich in unserem Land immer noch der Sehnsucht anhängt, beim notwendigen Duschen doch trocken bleiben zu dürfen. Im Klartext: Deutschland war immer ein Einwanderungsland, und es muss unter allen Umständen auch eines bleiben. Ansonsten wären unsere sozialen Sicherungssysteme unfinanzierbar. Aber einwandern sollten immer nur die Richtigen, das sind jene, die sich selbst und zugleich uns, die wir schon da sind, mit ihrer Einwanderungsentscheidung nützen. Bei den sogenannten Gastarbeitern in den 60er und 70er Jahren gab es einen wechselseitigen Vorteil; Deutschland brauchte im Wesentlichen die Zuwanderung von tendenziell Niedrigqualifizierten, um der boomenden Industriegüternachfrage im In- und Ausland zu begegnen. Eine gezielte Auswahl der Zuwande-

45 rung fand nicht statt – warum auch, sie erfolgte in den Arbeitsmarkt.

(3) Ganz anders beim gegenwärtigen Einwanderungsstrom – er wird mehr und mehr zu einer Zuwanderung in das soziale Sicherungsnetz. Und genau daran kann uns nicht gelegen sein. Unqualifizierte haben wir schon heute mehr als genug, und wir werden in Zukunft noch weniger davon brauchen, weil unqualifizierte Arbeit in Deutschland zu teuer ist. Deshalb brauchen wir – nicht allein in Deutschland, sondern innerhalb der EU – einen Konsens darüber, wen und in welcher Größenordnung wir wann aufnehmen, damit es sowohl uns als auch den Aufgenommenen einen ökonomischen Nutzen stiftet. Die Kriterien sind dabei nicht allein die gegenwärtigen Einkommen, sondern auch beispielsweise das Alter, das Geschlecht oder die Herkunft des Zuwanderungswilligen. Aber aufgepasst, ein solches Einwanderungsland macht sich automatisch an der Grenze die Finger schmutzig – das liegt in der Natur der Sache, die im Prinzip immer auf eine Diskriminierung hinausläuft: Es würde die junge und damit fertile Asiatin mit hohem Bildungsstand und Integrationswillen aufgenommen, während andere aufgrund ihres niedrigen Bildungsstandes oder aufgrund der zu erwartenden Gettobildung schlicht an der Grenze abgelehnt werden würden. Damit wir aber diese Wahl haben, müssen zunächst die entsprechenden Leute auch kommen. Eine schlichte Senkung des oben erwähnten Mindesteinkommens ist hierfür zu wenig – ein paar zusätzliche deutschsprachige Gymnasien in der Welt täten es da eher.

Tekst 5 Einwanderung beginnt im Ausland

- 1p 14 „Man muss ... Euro tun.“ (Zeile 4-8)
Was hält der Verfasser von dieser Maßnahme?
A Sie bewirkt kaum etwas.
B Sie fördert Korruption.
C Sie ist grundsätzlich abzulehnen.
- 1p 15 “Kaum zu ... zum Einwanderungsland” (Zeile 1-3)
Welke zin in de tweede alinea is hiermee in strijd?
Citeer de eerste twee woorden van die zin.
- 1p 16 „als dass ... zu dürfen“ (Zeile 22-26)
Was meint der Verfasser damit?
A Deutschland will in Sachen Einwanderung vorbildlich sein.
B Einwanderung bereitete Deutschland früher mehr Probleme als heute.
C Einwanderung wird akzeptiert, solange sie für Deutschland vorteilhaft ist.
D In Sachen Einwanderung ist Deutschland schon immer sehr großzügig gewesen.
- 1p 17 Wat is het verschil tussen immigranten die men nu wenst toe te laten en de gastarbeiders uit de jaren '60 en '70?
- 1p 18 Leg in één zin uit, wat de schrijver bedoelt met “daran” (regel 50)?
- 1p 19 Welche Worte beziehen sich inhaltlich auf den Titel „Einwanderung beginnt im Ausland“?
A „Aber ... nützen.“ (Zeile 31-35)
B „Deshalb ... aufnehmen“ (Zeile 55-59)
C „Aber ... schmutzig“ (Zeile 66-69)
D „ein ... eher“ (Zeile 83-86)

Bronvermelding

Een opsomming van de in dit examen gebruikte bronnen, zoals teksten en afbeeldingen, is te vinden in het bij dit examen behorende correctievoorschrift, dat na afloop van het examen wordt gepubliceerd.